

Liebe Eltern,

in einem Modellprojekt in Rheinland-Pfalz und Bayern betreuen Hebammen Frauen und deren Familien nach der Geburt ihres Kindes über einen verlängerten Zeitraum von sechs Monaten. Damit soll ein Beitrag zur Entwicklungsförderung und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Frauen und Kindern geleistet werden.

Was sind die Ziele des Projekts?

Mit dem Projekt werden die Auswirkungen der verlängerten Wochenbettbetreuung auf die körperliche und psychische Gesundheit der Eltern/Mutter und auf die gesundheitliche Entwicklung des Kindes wissenschaftlich untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind Grundlage für eine mögliche Weiterentwicklung der Betreuung durch Hebammen.

Wer führt das Projekt durch?

Die Universitäten Marburg und Osnabrück führen das Projekt in Zusammenarbeit mit den Hebammen-Landesverbänden Bayern und Rheinland-Pfalz durch. Die Studie wird in beiden Bundesländern von den Ministerien für Gesundheit finanziert. Die Kosten für die verlängerte Betreuung durch die Hebamme übernimmt die AOK für dort versicherte Frauen.



Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Projekt werden sowohl die Eltern als auch die Hebammen schriftlich befragt. Es sind zwei Befragungen vorgesehen, die selbstverständlich anonym sind. Den ersten Fragebogen erhalten Sie von der Hebamme 8-14 Tage nach der Geburt, den zweiten Fragebogen vor Vollendung des sechsten Lebensmonates Ihres Kindes. Sie können die Fragebögen direkt (im verschlossenen Umschlag) über Ihre Hebamme an uns zurückgeben oder per Post an uns senden.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Für diese Studie suchen wir

- AOK-versicherte Frauen/Eltern, die wie üblich über acht Wochen nach der Geburt betreut werden,
- AOK-versicherte Frauen/Eltern, deren Betreuung sich probeweise über sechs Monate erstreckt, sowie
- die sie betreuenden Hebammen.

Wir bitten Sie, diese Studie zu unterstützen und an der Befragung teilzunehmen. Damit helfen Sie, die Versorgung für junge Familien weiter zu verbessern. Als Dank für Ihre Unterstützung verlosen wir unter allen teilnehmenden Familien insgesamt zehn Erholungswochen für die ganze Familie.

Wo erhalten Sie weitere Informationen zum Projekt?

Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Homepage

www.Ausweitung-der-Hebammenbetreuung.uos.de.

Sie können sich gerne auch an die Projektmitarbeiter/-innen der Universitäten Marburg und Osnabrück wenden (Kontaktdaten siehe Rückseite).

Wie können Sie am Projekt teilnehmen?

Bitte nehmen Sie Kontakt zu einer Hebamme auf, die am Projekt teilnimmt. Eine Liste der Hebammen finden Sie

in Bayern unter

www.bhlv.de

in Rheinland-Pfalz unter

<http://www.hebammen-rlp.de/aktuelles/44-alles/193-hebammenliste-aok-projekt.html>

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Hanna Christiansen

Melita Grieshop

Prof. Dr. Bernd Röhrle

Prof. Dr. Beate Schücking

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, GESUNDHEIT,
FAMILIE UND FRAUEN



Bayrisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Ein Projekt für die Versicherten der



Kooperationspartner



Frau Astrid Giesen
Tel.: 0941-58612380
E-Mail: vs@bhlv.de
www.bhlv.de



Frau Birgit Aurin
Tel.: 06753-962086
E-Mail: aurin-hebammen-rlp@gmx.de
www.hebammen-rlp.de



Frau Tabea Dietrich
Tel.: 069-7953 49 71
E-Mail: geschaeftsstelle@bfhd.de
www.bfhd.de

Kontakt:

Philipps-Universität Marburg

Herr Prof. Dr. Bernd Röhrle
Projektleitung

Frau Dr. Hanna Christiansen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Fachbereich Psychologie
Gutenbergstraße 18
35032 Marburg
Tel.: 06421/282-3706
E-Mail: christih@staff.uni-marburg.de
www.uni-marburg.de

Universität Osnabrück

Frau Prof. Dr. Beate Schücking
Kooperierende Projektleitung

Frau Melita Grieshop,
Hebamme, Dipl.-Pflege-Päd. (FH)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Forschungsschwerpunkt
Maternal and Child Health
Albrechtstrasse 28
49069 Osnabrück
Tel.: 0541/969-2469
E-Mail: mgriesho@uni-osnabrueck.de
www.maternal-health.de



**Zeitliche Ausweitung der
Hebammenbetreuung nach
der Geburt**

**Wirksamkeitsuntersuchung
durch Befragung von Eltern
und Hebammen**

